



<https://biz.li/32cm>

HSG BURGWEDEL VERPFLICHTET PASCAL KINZEL UND THOMAS BERGMANN

Veröffentlicht am 22.03.2017 um 07:56 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die Drittligahandballer der HSG Burgwedel, die in der kommenden Saison als HHB (Handball Hannover-Burgwedel) an den Start gehen, können die ersten beiden Neuverpflichtungen für die Saison 2017/2018 vermelden. Für die Position im Tor konnte Pascal Kinzel vom Ligakonkurrenten Eintracht Hildesheim verpflichtet werden. Der 23-jährige Keeper hat beim HHB einen Zweijahresvertrag unterschrieben und freut sich auf eine neue Herausforderung in seiner noch jungen Handballkarriere. Zweiter Neuzugang ist ein alter Bekannter: Nach vier Jahren beim Lehrter SV kehrt Rechtsaußen Thomas Bergmann auf die Ramhorst zurück. Auch er hat dem HHB für zwei Jahre zugesagt. Früh war im Hause Kinzel klar, dass die Kinder Handball spielen, denn Vater Jürgen war selbst einst ein erfolgreicher Handballtorhüter und spielte unter



Pascal Kinzel (links) und Thomas Bergmann werden in der nächsten Saison im Dress der HHB Burgwedel auflaufen.

anderem bei Eintracht Hildesheim in der Regionalliga. Bei Handball lernte er auch seine spätere Ehefrau Beate kennen, die aus Hildesheim stammt. Der kleine Pascal verbrachte schon in jungen Jahren viel Zeit in der Handballhalle und wollte natürlich seinem Vater nacheifern. Ins Tor wurde er allerdings erst durch seinen großen Bruder Adrian gestellt, der sein erster Jugendtrainer war. Schon mit drei Jahren spielte er beim MTV Salzgitter, innerhalb von Salzgitter folgte dann schnell der Wechsel zum FC Flachstockheim und MTV Immendorf. Hier war Pascal Kinzel in der D- und C-Jugend aktiv und sicherte sich mit dem Gewinn der Regionsmeisterschaft auch seinen ersten Titel. Dann folgte der Wechsel zum MTV Vater Jahn Peine, wo Burgwedels Neuzugang schon als C-Jugendlicher das B-Jugend-Oberligator der Eulenstädter hütete. Die folgenden vier Jahre in der B- und A-Jugend verbrachte der 1,96 Meter große Hühne dann bei Eintracht Hildesheim. Er wohnte im Handballinternat der Eintracht in Elze und machte an der Christopherusschule 2012 auch sein Abitur. In der A-Jugend der Eintracht wurde er von seinem neuen Trainer Jürgen Bätjer gecoacht. In Hildesheim folgte dann auch der Wechsel in den Herrenbereich. Nach einem Jahr in der zweiten Mannschaft spielte Kinzel mit der Ersten zwei Jahre in der 2. Bundesliga und zuletzt zwei Jahre in Liga 3. Er hat der Eintracht viel zu verdanken und blickt auf eine tolle Zeit zurück. Jetzt freut er sich jedoch auf neue Aufgaben und auch seine neuen Mannschaftskameraden, von denen er einige noch aus der gemeinsamen Hildesheimer Zeit kennt. Mit HSGB-Rückraumshooter Maurice Herbold teilte sich Pascal Kinzel in der gemeinsamen Zeit im Internat in Elze gar ein Zimmer. Seine knappe Freizeit verbringt der gelernte Immobilienkaufmann gerne im Kreise seiner Familie, die ohne Übertreibung als handballverrückt bezeichnet werden kann. Seine Freundin Celina ist ebenfalls Handballerin und spielt bei der HSG Liebenburg-Salzgitter, wo einst auch HSGB-Trainer Jürgen Bätjer auf der Bank saß. Dort ist auch seine Schwester Kira aktiv, die nach einer Babypause demnächst wieder angreifen will. Und natürlich hat auch Pascals Bruder Adrian sein Herz an den Handballsport verschenkt. Auch er war einst Torhüter, ist inzwischen aber als Handballschiedsrichter gemeinsam mit seinem ehemaligen Torhüterkollegen Sebastian Grobe in der DKB-Bundesliga im Einsatz. Burgwedels Handballer können sich somit nicht nur über einen gestandenen Handballtorhüter sondern auch gleich über einige neue HHB-Fans aus dem Hause Kinzel freuen. Thomas Bergmann braucht man in der Handballszene in und um Hannover nicht vorzustellen. Der 27 Jahre alte und 1,85 Meter große Linkshänder war in der Region schon beim MTV Soltau, der TSV Burgdorf, den Handballfreunden Springe, der TS Großburgwedel und dem Lehrter

SV am Ball und kann sowohl auf der rechten Außenbahn als auch im rechten Rückraum spielen. Nach seiner Zeit in der C-Jugend es MTV Soltau wechselte er ins Handballinternat des SC Magdeburg, wo er vier Jahre in der B- und A-Jugend der Bördestädter spielte. Danach zog es ihn nach Burgdorf, wo er Bundesligaluft schnuppern und sein Abitur machen konnte. Ein Jahr war er auch mit einem Doppelspielrecht ausgestattet und bei den Handballfreunden in Springe im Einsatz. Für zwei Jahre spielte er dann in Großburgwedel, eine Saison unter Heidmar Felixson und im zweiten Jahr schon unter dem aktuellen Trainer Jürgen Bätjer. Berufsbedingt wechselte er dann in die Oberliga zum Lehrter SV. Er konnte den enormen Trainingsaufwand in Liga 3 nicht mehr mit der Ausbildung bei der Polizei Niedersachsen unter einen Hut bringen. In der Oberliga war er in den letzten vier Jahren der Lehrter Torjäger und gehörte mit einem Schnitt von über 150 Treffern je Spielzeit immer zu den besten Torschützen der Oberliga Niedersachsen. Mittlerweile ist Thomas Bergmann als Polizist beim Kommissariat in Großburgwedel stationiert und was lag da näher, als wieder bei seinem alten Verein anzuheuern. Von der Polizeiwache bis zur Sporthalle Auf der Ramhorst sind es nur wenige hundert Meter und der sportliche Neuzugang will noch einmal beweisen, dass Leistungssport in der 3. Liga mit seinem Beruf vereinbar sind. Er freut sich auf eine neue Herausforderung in Burgwedel und viele alte Bekannte und will mit seinem neuen Team noch einmal durchstarten. Wenn er im Ort nicht für Recht und Ordnung sorgt oder seiner Leidenschaft Handball nachgeht, kann man Thomas Bergmann bei jederlei Art von Sport finden. Auch Thomas Bergmann begrüßen die Burgwedeler Drittligahandballer Auf der Ramhorst und wer weiß, vielleicht werden die HHB-Handballer demnächst auf der Tribüne ja zusätzlich auch von den Kollegen der Polizei Großburgwedel unterstützt.